

CCA Venus Award 2026: Ö–sterreichs Kreativszene feiert die besten Ideen des Landes – BILD

ID: LCG26119 | 28.05.2026 | Kunde: Creativ Club Austria | Ressort: Medien –sterreich | Medieninformation

- **Creativ Club Austria vergibt 11 Gold-, 33 Silber- und 86 Bronze-Veneres. Vier der Gold-Auszeichnungen gehen an Nachwuchstalente.**
- **199 Arbeiten schafften es aus insgesamt 327 Nominierten auf die Shortlist. Insgesamt wurden 1.078 Projekte eingereicht.**
- **2026 werden kein Grand Prix und keine Special Awards vergeben.**
- **12 paritätisch besetzte Jurys mit insgesamt 140 Jurorinnen und Juroren entscheiden über die Auszeichnungen.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – Von gesellschaftlich relevanten Kampagnen wie der „Lamarr-Weihnachtskrippe“ für die Gruft der Caritas und „NON DISCLOSURE AUSTRIA“ für Österreich Werbung über außergewöhnliche Markeninszenierungen für die Österreichische Post und MAK – Museum für angewandte Kunst bis hin zu innovativen digitalen Arbeiten für Erste Bank und Sparkasse oder BOSS: Die Gewinner der CCA Venus 2026 zeigen die kreative Vielfalt und Qualität der österreichischen Kommunikationsbranche. Mit der Verleihung der CCA Venus zeichnet der Creativ Club Austria seit 1972 herausragende kreative Leistungen aus.

„Wie wohl jeder andere Sektor spürte auch die Kreativbranche im letzten Jahr die technologischen Umbrüche und ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit – vielfach sogar härter als andere. Umso stärker ist es als Lebenszeichen der Kreativwirtschaft und unseres Berufsfeldes zu werten, dass sich der kreative Output dieses schwierigen Jahres in einer so diversen, spielfreudigen und lösungskreativen Liste der Nominierten widerspiegelt. In Zeiten, in denen der Wert unserer Arbeit und des menschlichen Ideenreichtums angesichts schier unendlicher technologischer Umsetzungswege intensiv diskutiert wird, setzen Kreativschaffende und der talentierte Nachwuchs in ganz Österreich ein deutliches Statement: Der wahre Differenziator und Katalysator für Marken bleibt Kreativität!“, so **Christian Hellinger** und **Almut Becvar**, Präsident und Vizepräsidentin des Creativ Club Austria.

Insgesamt wurden heuer 130 Venus-Statuen in 14 Hauptkategorien vergeben. Die zwölf paritätisch besetzten Juries mit insgesamt 140 Jurorinnen und Juroren bewerteten 1.078 Einreichungen. 327 Projekte wurden nominiert, 199 davon schafften es auf die Shortlist. Vergaben wurden 86 Bronze-, 33 Silber- und 11 Gold-Veneres – darunter vier Gold-Auszeichnungen für Studierende. Für einen Grand Prix oder Special Award (Venus für Change oder Venus for Equality) fand sich unter den Juryvorsitzenden keine entsprechende Mehrheit.

Die Gold-Gewinner: Österreichs stärkste Kreativarbeiten 2026

DMB. wurde gleich zweimal mit Gold ausgezeichnet. Die Kampagne „MAK aus allem deine Jahreskarte“ für das MAK – Museum für angewandte Kunst überzeugte die Jury in den Kategorien „POS Experience“ sowie „Integrated Campaign“.

Jung von Matt DONAU erhielt Gold für die Kampagne „spark7 – officially cool“ für Erste Bank und Sparkasse in der Kategorie „Branded Content & Entertainment“.

Wien Nord Serviceplan wurde für die Kampagne „NON DISCLOSURE AUSTRIA“ für Österreich Werbung in der Kategorie „Digital Campaign“ ausgezeichnet.

AANDRS gewann Gold in der Kategorie „Special Outdoor“ mit der Kampagne „Das größte Paket Österreichs“ für die Österreichische Post.

HFA-Studio erhielt für die Kampagne „Lamarr-Weihnachtskrippe“ für die Gruft der Caritas eine Gold-Venus in der Kategorie „PR-Aktion“.

Polaire Audio wurde in der Kategorie „Audio Craft & Sound Design“ für die Kampagne „BOSS x AVP“ für BOSS mit Gold ausgezeichnet.

Auszeichnung für die Kreativstars von morgen

Auch heuer wurde der kreative Nachwuchs besonders gewürdigt: **Dominika Huber** von der Universität für angewandte Kunst Wien erhielt Gold in der Kategorie „Student Kommunikationsidee/-konzept“ für ihre Arbeit „Himmel und Hölle – eine Geschichte über einen Ort mit zwei Welten“. Eine weitere Gold-Venus in derselben Kategorie ging an **Jeremy Traun** von der Kunstuniversität Linz für „Exclusive by Design“.

Juliane Steiner und **Luise Mistelberger** von der FH Salzburg gewannen mit ihrer Arbeit „BINGO“ Gold in der Kategorie „Student Multimedia“.

Oscar Pecher von der Universität für angewandte Kunst Wien wurde für „NO ONE ASKED FOR THIS – From Archive to Stage: the K&D Sessions Live“ in der Kategorie „Student Grafik-/ Produktdesign“ ausgezeichnet.

Neues Punktesystem: CCA überarbeitet Ranking

Mit der CCA Venus 2026 wurde das Bewertungssystem des CCA-Rankings überarbeitet. Eine Shortlist-Nominierung bringt einen Punkt. Bronze-Auszeichnungen erhalten vier Punkte, Silber sechs, Gold acht und ein Grand Prix 16 Punkte.

Alle prämierten Projekte fließen in das globale Ranking des The One Club for Creativity ein. Zudem können erstmals alle eingereichten Arbeiten zusätzlich beim ADC*Europe Award eingereicht werden.

Über den Creativ Club Austria

Seit seiner Gründung im Jahr 1972 ist der Creativ Club Austria das Sprachrohr und die Plattform der heimischen Kreativbranche. Mit den CCA-Veneres veranstaltet er den wichtigsten Kreativ-Award des Landes, der Leistungen sichtbar macht und im Dialog mit der gesamten Branche Standards definiert. Zahlreiche CCA-Veneres-Siegerinnen und Sieger wurden mit ihren Arbeiten in der Vergangenheit bei weltweit relevanten Awards wie Cannes Lions International Festival of Creativity, eurobest Festival of European Creativity, ADCE, Clio oder Golden Drum Festival ausgezeichnet und zeugen von der Leistungsfähigkeit der österreichischen Kreativszene. Der Creativ Club Austria ist Mitglied im Art Directors Club of Europe und bietet seinen über 350 Mitgliedern durch Workshops, Seminare, Veranstaltungen und internationalen Austausch Mehrwert und Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der Branche. Als Vorstandspräsident fungiert **Christian Hellinger** (Scholz & Friends) und als Vizepräsidentin **Almut Becvar** (SR Studio). Die Geschäftsführung hat **Reinhard Schwarzinger** inne. Weitere Informationen auf creativclub.at

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)

